

A 42.1 Resümee

Human Footprint

Der Lehrausgang „Human Footprint“ wurde außerplanmäßig Online abgehalten. Der Vortragende ist Markus Eisl von eoVision. Die Thematik, wie die Spuren des Menschen auf der Erde sichtbar sind, wird im Kontext zu Satellitenbildern gesetzt.

Da es in der ersten Stunde bei Herr Eisl zu technischen Problemen kam, wurde diese Zeit von Bettina Anderl, welche als ESERO Austria Managerin im Ars Electronica arbeitet, überbrückt. Von Frau Anderl erhielten wir verschiedene Links zu Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klima, Fernerkundung der Erde aus dem Weltraum, Emissionsrückgang über Italien während des Coronalockdowns sowie Satellitenbeobachtungen mit hands-on Aktivitäten. Diese sind sehr hilfreiche vorgefertigte Unterrichtsmaterialien und kann ich zum Beispiel beim Kompetenzbereich „Leben und Wirtschaften unter Beachtung der natürlichen Prozesse“ oder auch bei „Leben und Wirtschaften im Hinblick auf nachhaltige Ernährung“ sehr gut anwenden.

Bezogen auf den Vortrag von Herr Eisl habe ich besonders interessant gefunden, wie umfangreich die Ausarbeitung war, in wie vielen unterschiedlichen Bereichen die Eingriffe des Menschen so deutlich zu erkennen sind. Hier wäre die Kompetenz in der 4.Klasse Unterstufe „Menschen und Natursysteme“ ein gutes Themengebiet, um mit dem Gezeigten von Herr Eisl zu arbeiten.

Ebenfalls nehme ich mir aus dem Vortrag mit, wie wichtig es ist die Satellitenbilder in einen Kontext zu setzen. Man sieht auf Satellitenbilder immer nur so viel wie man weiß. Sehr nachdenklich hat mich die Frage gestimmt, wie Satellitenbilder in meiner eigenen Unterrichtszeit eingesetzt wurden. Leider wurden Satellitenbilder nur selten in den Schulstunden herbei genommen, wenn diese nicht als Abbildung im Schulbuch finden zu waren.

Deshalb ist es mir ein Anliegen selbst mit diesen Abbildungen in meinem Unterricht zu arbeiten. Zum Beispiel um die zeitliche Veränderung von Städten besser zeigen zu können. Eine andere Möglichkeit wäre über ein Satellitenbild von einer Stadt Siedlungsräume, Vegetationsflächen, Gemeindegrenzen, usw. mit den Schüler/innen heraus zu arbeiten und Themen in einen Kontext zu setzen.